



## PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 21. November 2008

### **Start für ungewöhnliche Geschäftsideen: Stipendiaten aus Berlin, Karlsruhe, Köln, Leipzig, Münster und Würzburg bereiten Gründungen vor**

Stipendiaten der Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw) aus Berlin, Karlsruhe, Köln, Leipzig, Münster und Würzburg stellen sich der „Herausforderung Unternehmertum“. Sie gewannen mit spannenden Gründungs- und Projektvorhaben den gleichnamigen Ideen-Wettbewerb, den die Heinz Nixdorf Stiftung und die sdw gemeinsam durchführen. Den offiziellen Startschuss gab heute ein Kongress in Berlin, auf dem die Jungunternehmer ihre Ideen präsentierten. Die Veranstaltung war Partner der Global Entrepreneurship Week, einer Aktionswoche, die mit weltweiten Events den Unternehmergeist bei jungen Menschen wecken will.

„Der Gewinn bei ‚Herausforderung Unternehmertum‘ bietet uns die tolle Gelegenheit, parallel zum Studium den Weg in die Selbstständigkeit einzuschlagen. Das Besondere dabei ist die duale Förderung. Wir werden nicht nur finanziell unterstützt, sondern bei unseren unternehmerischen Schritten auch intensiv gecoacht. Mit diesem Know-how können wir unsere Idee später am Markt etablieren“, so die beiden Maschinenbaustudenten Werner Kraus und Thomas Nicoleit. Sie wollen in Karlsruhe ein Unternehmen gründen, das virtuelle Tests von Produkten in 3D-Visualisierungsräumen, so genannten Living Labs, anbietet.

Mit dem Projekt „Herausforderung Unternehmertum“ fördern die Heinz Nixdorf Stiftung und die sdw die Gründeraktivitäten von jungen Unternehmern und Innovatoren. Jährlich können ausgewählte Stipendiaten der sdw unternehmerische Qualifikationen erwerben, diese in eigenen Projekten anwenden und sogar eine Existenzgründung vorbereiten. Schirmherr des Projekts ist Bundeswirtschaftsminister Michael Glos.

Fotos der Siegerteams und weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.herausforderung-unternehmertum.de>.

---

Pressekontakt: Cornelia Jurrmann, Stiftung der Deutschen Wirtschaft, Tel. 030 / 278 906 32, [c.jurrmann@sdw.org](mailto:c.jurrmann@sdw.org)



Stiftung der Deutschen Wirtschaft

▲ Wir fördern den Nachwuchs!

 **Heinz Nixdorf Stiftung**

## ▲ Gründungen und Projekte 2009

### ■ Team Berlin: „Concasi – first class social lodging“

Viel reisende Führungskräfte und Berater stehen vor dem Problem, dass sie oft in einer fremden Stadt arbeiten. Das Team aus Berlin will ihnen mit einem so genannten „first class social lodging-Hotel“ die Möglichkeit geben, sich dort schnell heimisch zu fühlen. Wer lieber „unter Leuten ist“ kann dort in einer „Luxus-WG auf Zeit“ die Vorteile eines Hotels (Service, Qualität) und einer Wohngemeinschaft (soziale Kontakte) genießen.

### ■ Team Karlsruhe: „Living Lab“

Das Team aus Karlsruhe will in Kooperation mit dem Lifecycle Engineering Solutions Center (LESC) der Universität Karlsruhe ein Unternehmen gründen. Ihre Geschäftsidee konzentriert sich auf spezielle 3D-Visualisierungsräume – so genannte „Living Labs“ - zum realen Betrachten von am PC erstellten Produktmodellen. Mittels modernster 3D-Projektionstechnologien und Simulationslabore können Unternehmen ihre Produkte virtuell testen und weiterentwickeln.

### ■ Team Köln: „Unischnuppern“

Vielen Studieninteressenten fehlt eine klare Vorstellung darüber, was sie in einzelnen Fachrichtungen erwartet. Das Team von Planet Studium entwickelt daher eine neue Internetplattform, die ein virtuelles Schnupperstudium anbietet und einen umfassenden und realitätsnahen Einblick in verschiedene Studiengänge ermöglicht. So wird Besuchern die Wahl des passenden Studiums - und damit der Start in eine erfolgreiche Hochschulausbildung - erleichtert.

### ■ Team Leipzig: „Elemente der Begeisterung – Stiftung für interkulturellen Austausch“

Das Leipziger Team plant die Gründung einer operativen Stiftung, deren Kernanliegen die Förderung des interkulturellen Austauschs ist. Dies vor dem Hintergrund, dass mehr denn je bei Jungunternehmern, Entscheidungsträgern, Wissenschaftlern und Künstlern Vernetzung, ethisches Bewusstsein, interdisziplinäre Flexibilität und internationale Erfahrungen in interkultureller Kommunikation gefragt sind. Die Stiftung will internationale Workshops in Deutschland, Frankreich, Osteuropa und der arabischen Welt realisieren, Hochschulen bei der Durchführung ihrer interkulturellen Austauschprogramme beraten sowie weitere Austauschprojekte gezielt fördern.

### ■ Team Münster: „build.UP“

Viele Eltern bangen um die schulische Ausbildungsqualität; immer mehr von ihnen sind daher bereit, Geld für die außerschulische Förderung ihrer Kinder auszugeben. Das Team aus Münster sieht angesichts dessen einen steigenden Bedarf an innovativen Nachhilfe- und Potenzialentwicklungsprogrammen. Ihr Unternehmen build.UP will dem Namen entsprechend „Schüler für das spätere Leben aufbauen“. Dieser Aufbauprozess beinhaltet zwei Bausteine: 1. Schüler durch innovative Nachhilfe dabei zu unterstützen, die Herausforderungen auf ihrem Ausbildungsweg zu meistern ( *set.UP* ) und 2., ihnen zudem dabei helfen, ihr eigenes Potenzial zu entdecken und zu entwickeln ( *live.UP* ).

### ■ Team Würzburg: „Erste-Hilfe“

Ein Großteil der Bevölkerung fühlt sich nicht in der Lage, bei einem Notfall schnell und kompetent Erste-Hilfe zu leisten. Das Team aus Würzburg will dazu beitragen, dass sich dies bessert. Es entwickelt eine „Erste-Hilfe-Plattform“, bei dem der Nutzer vom passiven Rezipienten selbst zum Akteur wird. Neben klassischen Informationsbereichen wird eine interaktive Lern-Welt geschaffen, in der didaktisch ausgearbeitete Online-Spiele zu einem Wissenstest motivieren und so auf eventuelle Defizite aufmerksam machen. Der sensibilisierte Besucher kann sich zudem online für einen Präsenz-Kurs zertifizierter Anbieter in seiner Nähe anmelden und dort mit kompetenter Unterstützung seine Wissenslücken schließen – bevor ein Notfall eintritt.



## ▲ Die Projektträger von „Herausforderung Unternehmertum“

Projektträger von „Herausforderung Unternehmertum“ sind die Heinz Nixdorf Stiftung und die Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw).

### ■ Heinz Nixdorf Stiftung

Die Heinz Nixdorf Stiftung ging als gemeinnützige und unabhängige Stiftung aus dem Nachlass des Unternehmers Heinz Nixdorf hervor. Ihre Hauptaufgaben sieht sie in der Förderung der Aus- und Fortbildung, der Wissenschaft in Forschung und Lehre, des freiheitlich-demokratischen Gemeinwesens, besonders der Sozialen Marktwirtschaft, sowie in der Förderung der Gesundheit der Bevölkerung. Sie kooperiert mit anderen gemeinnützigen Organisationen und verwirklicht ihre Ziele u. a. mit dem Heinz Nixdorf MuseumsForum in Paderborn.

### ■ Stiftung der Deutschen Wirtschaft

Operativ umgesetzt wird „Herausforderung Unternehmertum“ von der Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw). Sie wurde 1994 auf Initiative der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) gegründet. Zum Spektrum der Stiftungsaktivitäten gehören die Förderung leistungsstarker Studierender und Promovierender aller Fachbereiche und Hochschularten, die Beratung und Unterstützung von Schülern, die sich am Übergang Schule-Hochschule bzw. Schule-Ausbildung befinden, sowie Projekte mit Lehrkräften und Schulleitungen.